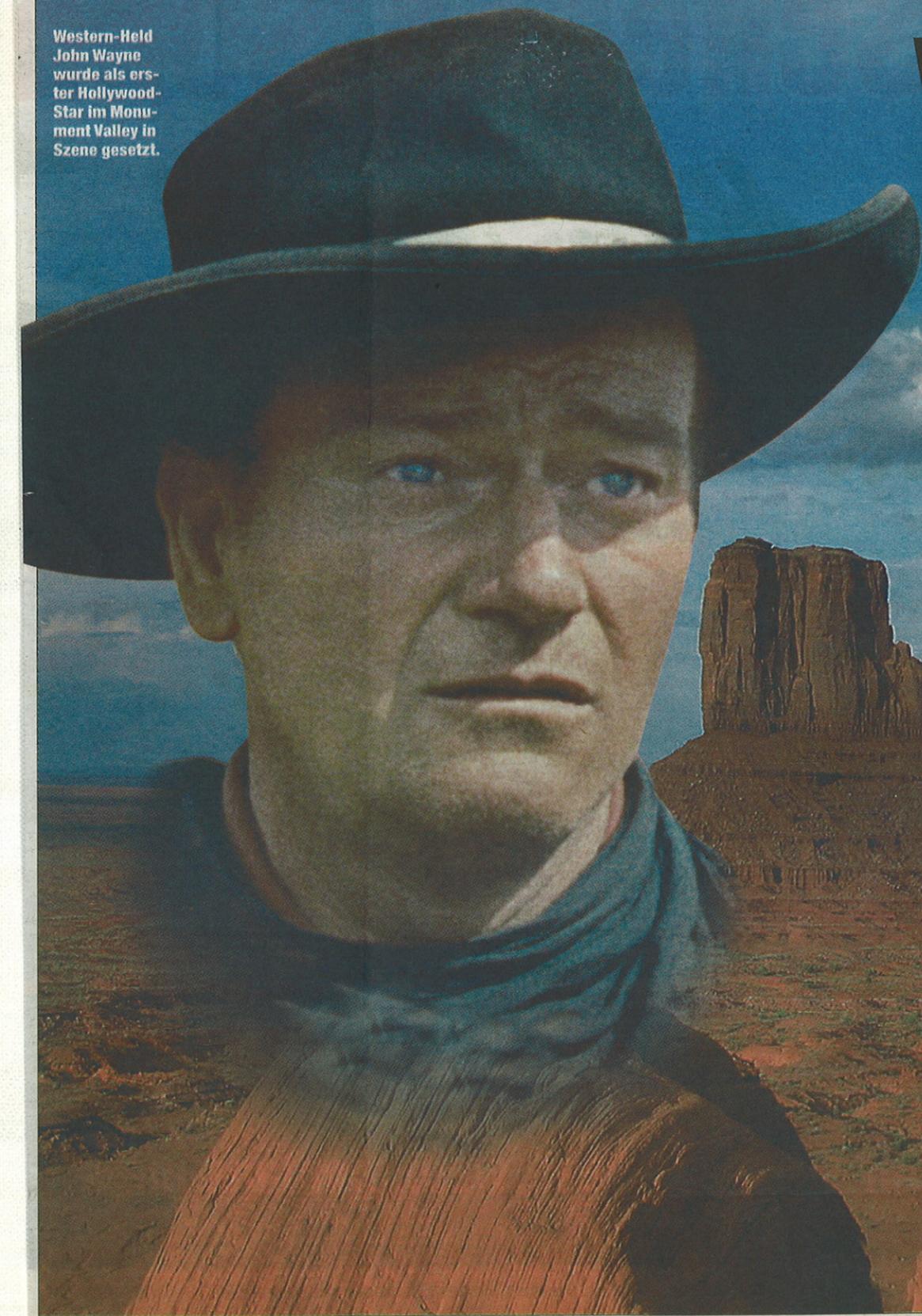


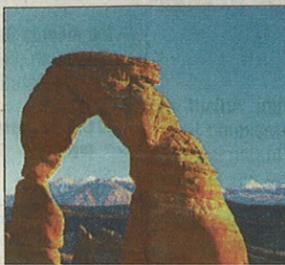
Western-Held John Wayne wurde als erster Hollywood-Star im Monument Valley in Szene gesetzt.

Wie Hollywood in den WILDEN WESTEN kam



und mehr

gut auf einer zweiwöchigen Rundreise mit dem Mietwagen, Camper oder Motorrad erkunden", rät Kathrin Berns vom Utah Office of Tourism. „Wer nicht einfach drauflosfahren möchte, kann sich eine Tour samt Unterkünften vom Reisebüro zusammenstellen



In Utah erfüllt Amerika ganz das Bild, das wir uns gerne vom Land der Freiheit und der Abenteuer machen - Marlboro-Country eben. Wir sind im Monument Valley, im Tal der rot leuchtenden Felsmonumente, eine der vielen faszinierenden Naturschönheiten Utahs. Es ist das Land der Navajo-Indianer. Und der Western-Legenden.

„hütte“, scheppert Rosies Stimme über Mikro aus der Fahrerkabine. Sie hat es ganz offensichtlich nicht so mit Indianer-Romantik. Braucht's auch nicht, die steinernen Kolosse haben auch ohne mystische Verklärung ihren Zauber. Manche sehen aus, als hätten Riesenkinder Sandburgen mit Türmen und Zinnen gebaut. Wind und Wetter waren hier am Werk. In den letzten 50 Millionen Jahren haben sie

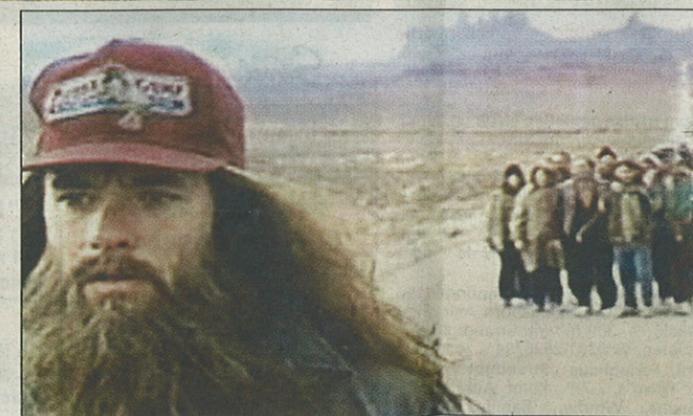


Geena Davis und Susan Sarandon bretterten im Road-Movie „Thelma & Louise“ durchs Monument Valley (F.I.). Tom Hanks alias Forrest Gump stoppte direkt vor dem Tal der roten Felsen seinen Marathonlauf durch Amerika (Fr.).

„Drei Nonnen“, „Sitzende Henne“ oder „Der König auf dem Thron“. Rot leuchten sie übrigens, weil im Stein Eisenoxid steckt.

Was für eine Kulisse für einen Western! Was wir natürlich nur denken, weil wir die Western mit

durchs Valley ritt. Wie es dazu kam, hatten wir in dem kleinen Museum bei unserer Unterkunft erfahren, der „Goulding's Lodge“, die mitten in der Wüste liegt. Deren Gründer, Harry Goulding, hatte sich 1923 in der verlassenen Gegend niederge-



Los Angeles, ging dort Regisseur John Ford so lange auf die Nerven bis der einen Blick auf die Fotos vom Monument Valley warf.

Ford muss ähnlich beeindruckt gewesen sein wie wir heute, schon bald rückte er mit seinem Film-

wood-Helden in Szene gesetzt: Tom Hanks alias Forrest Gump etwa stoppte seinen Marathon-Lauf quer durch Amerika auf dem Highway 163, inszeniert vor dem roten Fels-panorama. Die Straße wird seither auch Forrest-Gump-Road genannt.

Fotos: Cinetext, AP, zvg